# Neue Sesiiden-Nachweise aus mittelitalienischen Gebirgen (Monti Reatini, Abruzzen) (Lepidoptera: Sesiidae)

Josef J. DE FREINA

Josef J. DE FREINA, Eduard-Schmid-Straße 10, D-81541 München

**Zusammenfassung:** In dieser Arbeit werden die Nachweise von im Juli 1977 in den Abruzzen und Monte Reatini (Zentraler Apennin) gesammelter Sesiidae (Glasflügler) aufgelistet und durch einige Daten über Pheromonpräferenzen und biologische Hinweise ergänzt. Durch diese Nachweise erweitern sich die italienischen Verbreitungsbilder einiger nachgewiesener Arten zum Teil nicht unerheblich bis in den Südosten der Abruzzenregion.

**New records of Sesiidae fom the mountains of Central Italia (Monti Reatini, Abruzzi) (Lepidoptera: Sesiidae)**

**Abstract:** Several records of interest for the Sesiidae fauna of the Central Italian Peninsula (Abruzzi Mountains and Monti Reatini), based upon material collected by T. GRÜNEWALD, R. SCHÜTZ and the author in July 1997, are presented. Besides the first records of some species for the Central Abruzzi Mountains several informative aspects on bionomics are given.

## Einleitung

Verglichen mit den Kenntnissen, die uns über Glasflügler anderer europäischer Regionen wie etwa jene aus Nordeuropa oder dem östlichen Balkan vorliegen, gehört die Sesiidenfauna der Apenninenhalbinsel, insbesondere die der mittelitalienischen Region, zu den eher weniger erforschten Gebieten Europas.

Es ist daher nicht verwunderlich, daß die von GRÜNEWALD und SCHÜTZ beziehungsweise dem Autor im Juli 1997 in Mittelitalien durchgeführten Exkursionen, bei denen auch Pheromonpräparate eingesetzt wurden, zu interessanten Ergebnissen geführt haben, die regionale Verbreitungslücken schließen, die vor allem von PROLA & BEER (1991), aber auch noch bei LAŠTŮVKA & LAŠTŮVKA (1995) für einige Arten im mittelitalienischen Montanbereich aufgezeigt wurden.

Insgesamt konnten 9 Arten nachgewiesen werden, wodurch sich bei 6 Arten das bisherige Verbreitungsbild im Abruzzenbereich nicht unerheblich

erweitert. Insbesondere für *Pennisetia hylaeiformis* (LASPEYRES, 1801) konnten erstmals gesicherte Nachweise von individuenstarken Populationen erbracht werden. Diese Nachweise wurden vom Verfasser bereits vorab (DE FREINA 1997) zu Ergänzungen einiger bis dahin aktueller Verbreitungsbilder (LAŠTŮVKA & LAŠTŮVKA 1995) verwendet. Bedauerlicherweise wird dieser aktuelle Kenntnisstand in einer jüngeren Arbeit (PÜHRINGER 1997) vernachlässigt (etwa dessen Seite 131: Verbreitungsbild von *Pennisetia hylaeiformis*).

Die Liste der nachgewiesenen und im Folgenden angeführten Arten wird zudem erstmals durch Angaben über Anflugzeiten und pheromonale Präferenzen ergänzt. Das Belegmaterial befindet sich in den Sammlungen GRÜNEWALD und SCHÜTZ (beide Landshut) beziehungsweise im Museum Thomas WITT, München.

## Unterfamilie Tinthiinae LE CERF, 1917

### 1. *Pennisetia hylaeiformis* (LASPEYRES, 1801)

Umbrischer Apennin, Monti Reatini, Mte. Terminillo-Südseite, oberhalb Pican de Rosce, 1400 m, 19. VII. 1997, ♂♂ in Anzahl, leg. DE FREINA.

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia, Umg. Castel del Monte, 1300–1400 m, 21.–23. VII. 1997, ♂♂ in Anzahl, leg. DE FREINA.

Beide Lebensräume sind xerotherme, nicht humide Hanglagen in Landschaften mit Steppenheidecharakter. Der Anflug erfolgte an beiden Fundorten ausschließlich am Pheromon Wageningen-*hylaeiformis* ab 12.30 bis gegen 15 Uhr. Danach brach der Anflug an beiden Lebensräumen abrupt ab. Dieses Verhalten stellt ein deutliches Abweichen von der Verhaltensweise der *hylaeiformis*-Populationen Mittel- beziehungsweise Nordeuropas dar, deren ♂♂ bekanntermaßen fast ausnahmslos erst ab dem frühen Nachmittag (meist ab 15.30 Uhr) bis etwa 18.30 Pheromonfallen anfliegen. An beiden Fundorten wucherte als potentielle Futterpflanze der Raupe eine Brombeerart (cf. *Rubus fructicosus*) in üppiger Staudenformation. Himbeere (*Rubus idaeus*) war nicht vorhanden und scheidet daher als Nahrungspflanze der Raupe aus. Trotz der unterschiedlichen Flugzeit lassen die mittelitalienischen Tiere keine phänotypischen Unterschiede zu mitteleuropäischen Populationen erkennen. Die Art flog bei Castel del Monte syntop mit *Synanthedon muscaeformis* (ESPER, 1783) und *Chamaesphecia empiformis* (ESPER, 1783).

## Unterfamilie Sesiinae BOISDUVAL, 1828

### 2. *Bembecia ichneumoniformis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Abruzzen, Gran Sasso d'Italia, Umg. Capestrano, 7.-8. VII. 1997, 600 m, ♂♂ vereinzelt, leg. GRÜNEWALD.

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia, Umg. Castel del Monte, 1300-1400 m, 21.-23. VII. 1997, 2 ♂♂, leg. DE FREINA.

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia, Umg. Castel del Monte, 1150 m, 6.-7. VII. 1997, 3 ♂♂, leg. SCHÜTZ.

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia, Umg. Calascio, 1400 m, 21. VII. 1997, 2 ♂♂, leg. DE FREINA.

Das Vorkommen der Art in mittelitalienischen Collin- bis Alpinlagen ist durch zahlreiche Nachweise belegt. Die Lebensräume in den Abruzzen sind allesamt warme, sonnige Hanglagen in Kalklandschaften. Der Anflug an den Fundorten Castel del Monte und Calascio erfolgte zwischen 10 und 13 h an den Pheromonpräparaten Wageningen-*vespiformis* und Wageningen-*apiformis* (DE FREINA) beziehungsweise 11.25-12.00 Uhr an Wageningen-*apiformis* (SCHÜTZ). Die Exemplare sind, gemessen an den üblichen Größenverhältnissen der Art, mittelgroß bis groß.

### 3. *Bembecia scopigera* (SCOPOLI, 1763)

Abruzzen, Gran Sasso d'Italia, Umg. Capestrano, 7.-8. VII. 1997, 600 m, ♂♂ vereinzelt, leg. GRÜNEWALD und SCHÜTZ.

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia, Umg. Castel del Monte, 1150 m, 6.-7. VII. 1997, 1 ♂, leg. SCHÜTZ.

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia-Südseite, Umg. Castel del Monte, 1150 m, 6. VII. 1997, vereinzelt, leg. GRÜNEWALD.

Das Vorkommen der Art in mittelitalienischen Gebirgen wurde bereits von LAŠTŮVKA & LAŠTŮVKA (1995: 80) erwähnt. Sie fliegt syntop mit *Bembecia ichneumoniformis*, *Bembecia himmighoffeni* (STAUDINGER, 1866) und *Bembecia uroceriformis* (TREITSCHKE, 1834). Der Anflug erfolgte in den späten Vormittagsstunden.

### 4. *Bembecia himmighoffeni* (STAUDINGER, 1866)

Abruzzen, Gran Sasso d'Italia, Umg. Capestrano, 7.-8. VII. 1997, 600 m, ♂♂ vereinzelt, leg. SCHÜTZ; idem 9.-10. VII. 97, 500 m, ♂♂ vereinzelt, leg. GRÜNEWALD und SCHÜTZ; idem 1 ♀, leg. SCHÜTZ.

Die Nachweise erweitern das Verbreitungsbild dieser thermophilen Art auf dem Apennin auch auf den südlichen Abruzzenabschnitt. Der Anflug

erfolgte zwischen 8 und 10.30 h am Pheromon Wageningen-*tabaniformis* (500 m) beziehungsweise kurz nach Mittag am Pheromon MPI PRIESNER Nr. 14 (600 m). *B. himmighoffeni* ist die kleinste der nachgewiesenen *Bembecia*-Arten. Auffällig ist die geringe Größe von nur 9,5 mm Spannweite des am späten Nachmittag aus der Vegetation in unmittelbarer Nähe der ausgebrachten Pheromone aufgelesenen ♀ (SCHÜTZ in litt.). Zu diesem Zeitpunkt konnten jedoch weder das ♀ noch die Pheromonpräparate ♂♂ anlocken.

### 5. *Bembecia uroceriformis* (TREITSCHKE, 1834)

Abruzzen, Gran Sasso d'Italia, Umg. Capestrano, 7.-8. VII. 1997, 600 m, ♂♂ in Anzahl, leg. GRÜNEWALD und SCHÜTZ; idem 500 m, 9.-10. VII. 97, ♂♂ in Anzahl, leg. GRÜNEWALD und SCHÜTZ.

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia-Südseite, Umg. Castel del Monte, 1150 m, 6. VII. 1997, vereinzelt, leg. GRÜNEWALD.

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia, Umg. Castel del Monte, 1300-1400 m, 21.-23. VII. 1997, 2 ♂♂, leg. DE FREINA.

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia, Umg. Calascio, 1400 m, 21. VII. 1997, 1 ♂, leg. DE FREINA.

*B. uroceriformis* ist die häufigste der nachgewiesenen *Bembecia*-Arten. Die ♂♂ flogen meist ab 8 Uhr bis 10.30 Uhr, vereinzelt auch noch bis 12.10 Uhr das Pheromon Wageningen-*tabaniformis* an. Die Tiere sind in der Größe auffällig variabel (Spannweite 13-24,5 mm).

### 6. *Pyropteron siculum* (LE CERF, 1922)

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia, Campo Imperatore, 1600 m, 5.-9. VII. 1997, 1 ♂, leg. SCHÜTZ.

Das Taxon ist über den südlicheren Teil der Apeninnenhalbinsel mit Sizilien verbreitet. Das vorliegende mittelgroße Tier wird trotz seiner kräftigen Abdominalberingung unter Vorbehalt *siculum* zugeordnet, da die Artverschiedenheit von *P. siculum* und *P. chrysidiforme* (ESPER, 1782) nicht endgültig geklärt ist und eher zweifelhaft erscheint. Zumindest genitaliter finden sich keine überzeugenden Unterscheidungsmerkmale zwischen beiden Taxa. Das vorliegende Exemplar zeigt auffällig große ETA-Felder.

### 7. *Synanthedon muscaeformis* (Esper, 1783)

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia, Campo Imperatore, 1600 m, 5.-8. VII. 1997, 1 ♂, leg. Grünewald.

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia, östl. Campo Imperatore, Valicio di Capo la Serra, 1600-1700 m, 1 ♂, 23. VII. 97, vid. de Freina.

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia, Umg. Castel del Monte, 1300-1400 m, 21.-23. VII. 1997, 1 ♂, leg. de Freina.

Das Exemplar bei Castel del Monte flog das Wageningen-*apiformis*-Pheromon (12.30 h) an. Das auf der Campo Imperatore-Hochsteppe nachgewiesene scheue Einzelexemplar (de Freina vid.) flog gegen 16.00 Uhr das nähere Umfeld der Hände des Autors an, die kurz vorher mit Pheromonpräparaten hantiert hatten, schwirrte jedoch nach kurzer Verweildauer wieder ab. Trotz des unmittelbar danach erfolgten Ausbringens der Pheromonstreifen ließen sich aber keine weiteren Tiere dieser Art anlocken. Am xerothermen Kalkhang bei Castel del Monte fliegt die Art syntop mit *Pennisetia hylaeiformis* und *Chamaesphecia empiformis*.

### 8. *Synansphecia leucomelaena* (Zeller, 1847)

Abruzzen, Gran Sasso d'Italia, Umg. Capestrano, 10. VII. 1997, 500 m, 1 ♂, leg. Grünewald.

### 9. *Chamaesphecia empiformis* (Esper, 1783)

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia, Umg. Castel del Monte, 1300-1400 m, 21.-23. VII. 1997, ♂♂ in Anzahl, leg. de Freina.

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia-Südseite, Umg. Castel del Monte, 1150 m, 6.-8. VII. 1997, vereinzelt, leg. Grünewald und Schütz.

Der Anflug erfolgte zwischen 9 und 14 Uhr an die Pheromone MPI Priesner Nr. 9 (Schütz) und Wageningen-*tabaniformis* (Schütz beziehungsweise de Freina). Am xerothermen Fundort und dessen Umfeld bei Castel del Monte ist *Euphorbia cyparissias* als einzige Wolfsmilchart häufig vertreten, so daß die artliche Zuordnung zu *empiformis* als gesichert gelten kann. Die Art fliegt syntop mit *Pennisetia hylaeiformis* und *Synanthedon muscaeformis*.

### 10. *Chamaesphecia aerifrons aerifrons* (Zeller, 1847)

Abruzzen, Gran Sassi d'Italia-Südseite, Umg. Castel del Monte, 1150 m, 6. VII. 1997, 1 ♂, leg. Grünewald.

**11. *Chamaesphecia doleriformis* (Herrich-Schäffer, 1846)**

Abruzzen, Gran Sasso d'Italia, Umg. Capestrano, 7.-8. VII. 1997, 600 m, 1 ♂, leg. Schütz; idem 9.-10. VII. 97, 1 ♂, leg. Schütz.

Der Anflug erfolgte in Abweichnung zu bisherigen Meldungen bereit vormittags zwischen 10 und 11.15 h an die Pheromone Wageningen-*tabaniformis* beziehungsweise MPI Priesner Nr. 9. Die Art besiedelt die südliche Hälfte der Apenninenhalbinsel.

## Danksagung

Für die freundliche Überlassung seines gesammelten Sesienmaterials zur Auswertung danke ich Herrn R. Schütz, Landshut, ebenso Herrn Dr. T. Grünewald, Landshut, der mir die Liste seiner Sesiiden-Sammelergebnisse (alle det. Dr. K. Špatenka) zur Bearbeitung überließ. Besonderen Dank möchte ich auch Frau Monika Frömmel, München aussprechen, die den Autor auf seiner Abruzzenexkursion ausdauernd beim Ausbringen der Pheromonfallen unterstützte.

## Literatur

de Freina, J. (1997): Die Bombyces und Sphinges der Westpalaearktis (Insecta, Lepidoptera), Band 4, Sesiidae. – München (Verlag Edition Forschung und Wissenschaft), 432 S.

Laštůvka, Z., & Laštůvka, A. (1995): An illustrated key to European Sesiidae (Lepidoptera, Sesiidae). – Brno (Mendel Univ. Agric. and Forest., Konvoj), 173 S.

Prola, C., & Beer, S. (1991): Les Sesiidae della fauna Italiana. – Mem. Soc. entomol. ital. Genova **70** (1): 279-312.

——, & —— (1995): I feromoni in lepidotterologia per la conoscenza delle Sesiidae Italiene. – Mem. Soc. entomol. ital. Genova **73** (1): 231-271.

Pühringer, F. (1997): Glasflüglernachweise in Österreich (Lepidoptera, Sesiidae). – Mitt. entomol. Arbeitsgem. Salzkammergut **2**: 1-171.

Eingegangen: 26. x. 1998

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Dezember 1998 ISSN 0723-9912